

TEIL B - TEXT

SATZUNG DER GEMEINDE LÜTJENSEE

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.2 GEBIET WESTLICH DER HAMBURGER STRASSE

IM GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES WIRD FOLGENDES FESTGESETZT:

GEMÄSS § 9 (1) 10 BBAUG - ES IST ZULÄSSIG, DASS NACHBARN IHRE GARAGEN AN EINER GEMEINSCHAFTLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE ERRICHTEN. GRUNDSTÜCKSEINFahrTEN KÖNNEN BELIEBIG ANGEORDNET WERDEN. BEI ECKGRUNDSTÜCKEN GELTEN JEDOCH DIE IN DER PLANZEICHNUNG EINGETRAGENEN EINFahrTEN.

GEMÄSS § 9 (1) 15, 16 BBAUG DIE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZWISCHEN DEN VERKEHRSLÄCHEN UND EINER LINIE IN HÖHE DER TATSÄCHLICHEN GEBÄUDEVORDERKANTEN SIND ALS ZIERGÄRTEN ANZULEGEN (RASENFLÄCHEN, BLUMENRABATTEN, EINZELNE BÄUME UND STRÄUCHER). VORHANDENER BAUM- UND STRAUCHBEWÜCHS IST ZU ERHALTEN. DIE STRASSENGRENZE IST DURCH EINE HECKE VON MAX. 80 CM HÖHE ABZUPFLANZEN.

GEMÄSS § 9 (2) BBAUG UND
§ 111 ABS. 1 R. 1 LBO

A) 1-GESCHOSSIGE BEBAUUNG:

GRUNDSTÜCKSNR. 1 - 7, 21-25, 32-38: SATTELDACH, 50°, GRAUE
PFANNEN

8 - 13: SATTELDACH, 35°, DUNKEL-
BRAUNE PFANNEN

14 - 20, 39-44: WALMDACH, 50°, GRAUE
PFANNEN

26 - 31, 45-47: WALMDACH, 35°, DUNKEL-
BRAUNE PFANNEN

FASSADEN BEI DÄCHERN MIT 35°: GELB VERBLENDET, HELL VER-
PUTZT ODER WEISS GESCHLEMMT.

50°: ROTE ZIEGELVERBLENDUNG.

B) 2-GESCHOSSIGE BEBAUUNG:

SATTELDÄCHER 45°, GRAUE PFANNENDECKUNG, FASSADEN ROT VER-
BLENDET.

C) GARAGEN UND SONSTIGE NEBENGEBÄUDE

HABEN SICH IN FORM UND MATERIAL DEN WOHNGEBÄUDEN ANZUPASSEN,
JEDOCH SIND AUCH FLACHE DÄCHER ZULÄSSIG.

D) EINFRIEDIGUNGEN, EINFahrTSTORE, EINGANGSPFORTEN:

SOFERN DIE FESTGESETZTE HECKENBEPFLANZUNG ENTLANG DER
STRASSENGRENZEN NICHT ALS AUSREICHEND ANGESEHEN WERDEN,
IST EIN MASCHENDRAHTZAUN MIT STAHLPOSTEN VON MAX. 80 CM
HÖHE ZULÄSSIG.

AN GRUNDSTÜCKSEINFahrTEN BZW. -EINGÄNGEN SIND MASSIVE PFEI-
LER VON MAX. 1M HÖHE ZULÄSSIG. AN DEN SEITLICHEN UND RÜCK-
WÄRTIGEN GRENZEN IST MASCHENDRAHTZAUN VON MAX. 1M HÖHE
ZUGELASSEN.

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

F E S T S E T Z U N G E N

§ 9 ABS. 1 NR. 1a BBauG



DORFGEBIET § 5 BauNVO



ALLGEMEINES WOHNGBIET § 4 BauNVO

GFZ. 0,20 .GESCHOSSFLÄCHENZAHL

GRZ. 0,15 GRUNDFLÄCHENZAHL



← §§ 16,17 BauNVO

§ 9 ABS. 1 NR. 1b BBauG



BAULINIEN



BAUGRENZEN



§ 23 BauNVO

§ 9 ABS. 1 NR. 1e BBauG



GRUNDSTÜCKSEINFahrTEN

§ 9 ABS. 1 NR. 1f BBauG



BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF

§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBauG



VERKEHRSLÄCHEN MIT STRASSENACHSE



PARKFLÄCHEN

§ 9 ABS. 5 BBauG



GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES

—●—●—●— ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG § 16 ABS. 4 BauNVO

→ Z. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE

△ NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG § 22 ABS. 2 BauNVO

↔ STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (FIRSTRICHTUNG)

§ 9 ABS. 1 NR. 5 BBauG



STRAßENSTATION (VERSÖRGUNGSFLÄCHEN)

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER



VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN



VORHANDENE GRENZEN

$\frac{176}{57}$

FLURSTÜCKSBENZEICHNUNGEN

— 52,5 —

HÖHENLINIEN



KÜNFTIG FORTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN



KÜNFTIG FORTFALLENDE GRENZEN





IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE

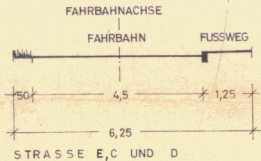
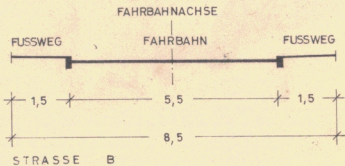
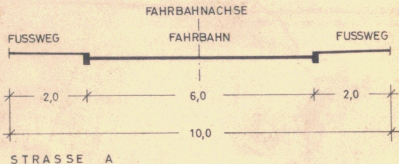
①

②

FORTLAUFENDE BEZEICHNUNG DER NEUEN GRUNDSTÜCKE

FESTSETZUNG DER BAULICHEN NUTZUNG

| | | | | | |
|------------|-----------------|---|-------|-----------|----------|
| TEILGEBIET | WA ₁ | | Z. II | GRZ. 0,2 | GFZ. 0,4 |
| " | WA ₂ |  | Z. I | GRZ. 0,15 | GFZ. 0,2 |
| " | MD ₁ | | Z. II | GRZ. 0,2 | GFZ. 0,4 |
| " | MD ₂ |  | Z. I | GRZ. 0,15 | GFZ. 0,2 |



ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH
§ 68 UND 9 BBAUG AUF DER GRUND-
LAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUS-
SES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM

30.11.64/29.4.68
9.2.66

LÜTJENSEE, DEN 31. OKT. 1968

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE
DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 27.5.68 BIS 28.6.68 NACH VORHERIGER
BEKANNTMACHUNG AM 30.4.68 MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN
DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

LÜTJENSEE, DEN 31. OKT. 1968



Kriegner
BÜRGERMEISTER



Kriegner
BÜRGERMEISTER

10. Juli 1963 DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN
FESTLEGUNGEN DER NEUEN
STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN
ALS RICHTIG BESCHIEINIGT,

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAU-
UNGSPLAN WURDE MIT BE-
SCHLUSS DER GEMEINDEVER-
TRETUNG VOM 2. 10. 68
GEBILLIGT.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAU-
UNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS
PLANZEICHNUNG UND TEXT WURDE
NACH § 11 BBAUG MIT ERLASS DES
INNENMINISTERS VOM 17. Febr. 1969
AZ II 014-88/64-ERTEILT.
15.49(2)-

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS
TEXT UND PLANZEICHNUNG SOWIE DIE BEI-
GEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM
MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND
LIEGEN VOM AN ÖFFENTLICH AUS-

Bad Oldesloe 25. Nov. 1968
DEN

LÜTJENSEE, DEN 31. OKT. 1968

LÜTJENSEE, DEN 26. JUNI 1969

LÜTJENSEE, DEN



Truden
OB. REG. VERM. RAT



Kriegner
BÜRGERMEISTER



*Kristian
Ausbörn*
1. stell. BÜRGERMEISTER

BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER
GEMEINDE LÜTJENSEE
KREIS STORMARN

ÜBER DEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 2
GEBIET WESTLICH DER HAMBURGER STRASSE

M. 1:1000

AUF GRUND DES §10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. IS. 341) UND DER §§14 UND 111 ABS.1 LANDESBAUORDNUNG (LBO) VOM 9. FEBRUAR 1967 (GVBl. SCHL.-H. S. 51) IN VERBINDUNG MIT §9 ABS. 2 BBAUG WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG LÜTJENSEE VOM 2.10.68 MIT GENEHMIGUNG DES HERRN INNENMINISTERS DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 GEBIET WESTL. DER HAMBURGER STRASSE, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B), ERLASSEN.